



Al Paraíso



Encantos de la
Provincia de Córdoba

www.alparaiso.com

Impressum

editado: Patronato Provincial de Turismo de Córdoba
realizado: Medienbüro Hohler, Alparaiso
directora: Beatrice Hohler, Abt-Paulus-Str. 4, D-94486 Osterhofen
Tel: 0034-630 70 30 91
Tel: 0049-171-380 98 89
email: info@alparaiso.com, www.alparaiso.com
copyright todos los textos: © Beatrice Hohler

diseño: Jessica Stefani – Blattgold – www.blattgold-grafik.de



PATRONATO PROVINCIAL DE TURISMO | DIPUTACIÓN





Córdoba

Eine Provinz voller Schätze



Der Reichtum ist schier unermesslich und springt sofort ins Auge: die Provinz Córdoba ist überzogen von einem Meer an Olivenhainen. Schon die Römer und Araber wussten die Besonderheit der Region zu schätzen und haben einen Reichtum an Kulturgütern hinterlassen, sowohl architektonisch, als auch kulinarisch, wie man ihn selten so dicht gedrängt finden kann. Ganz gleich, ob man an Geschichte und Kultur interessiert ist, oder einen Aktivurlaub plant, mit Wandern, Radeln, Reiten, oder spezielle spanische Feste kennenlernen möchte: diese Provinz hat so viel zu bieten, dass man dafür vor allem eines benötigt: viel Zeit, um auch nur annähernd einen Hauch all dieser Schätze zu erhaschen. Ein gut ausgebautes Straßennetz macht es sehr leicht, die Region mit Auto oder Wohnmobil zu erkunden.



Mezquita



Geschichte und Besuch der Mezquita



Ein ganz besonderer Schatz: die Mezquita-Catedral von Córdoba, Symbol der Stadt, UNESCO Weltkulturerbe. Ich bin immer wieder erstaunt und fasziniert von diesem einzigartigen Gebäude, das elegant sowohl eine Moschee als auch eine christliche Kathedrale in sich vereint. Mit seinen mehr als 23.000 qm zählt dieses Bauwerk zu den größten Sakralbauten weltweit.

Soweit das Auge reicht: Säulen, Säulen, Säulen, gekrönt mit weißroten Hufeisenbögen, ein endloses Meer, egal in welche Richtung man blickt. Es ist ein magischer Moment, vor allem, wenn die Sonne durch die Fenster ein besonderes Lichtspiel gestaltet. Niemand kann sich diesem Zauber entziehen, man muss einfach immer wieder und wieder durch diese imposante Säulenhalle schreiten, und steht dann plötzlich vor der prächtigen muslimischen Gebetsnische (Mihrab), ein Meisterwerk arabischer Kunst, über und über mit Gold verziert und von einer fantastischen Kuppel gekrönt.

Und mitten in dieser mächtigen Mezquita erblickt man plötzlich eine komplette katholische Kathedrale! Eine architektonische Meisterleistung, wie das Säulenmeer sich plötzlich in eine christliche Kirche verwandelt, mit imposanten Chorgestühl, Hochaltar und einer beeindruckenden Kuppel. Nirgendwo sonst findet man eine solch atemberaubende Mischung muslimischer und katholischer Baukunst.

Zum Gesamtkomplex gehört auch ein einmaliger Orangen-Patio (Innenhof). Das ehemalige Minarett wurde zu einem herrlichen Glockenturm umgebaut.

Die Mezquita umfasst eine über tausendjährige Geschichte. Abd al-Rahman I, erster Emir von Córdoba, begann 785 auf einer westgotischen Basilika mit dem Bau der Moschee. Sie wurde bis zum Jahre 1009 immer wieder von nachfolgenden Generationen umgebaut und erweitert und über viele Jahrhunderte als Moschee genutzt.

Nachdem die katholischen Könige Spanien von den Arabern zurückerobert hatten, begann man 1523 mit dem Bau der christlichen Kathedrale und vollendete sie im 17. Jahrhundert.

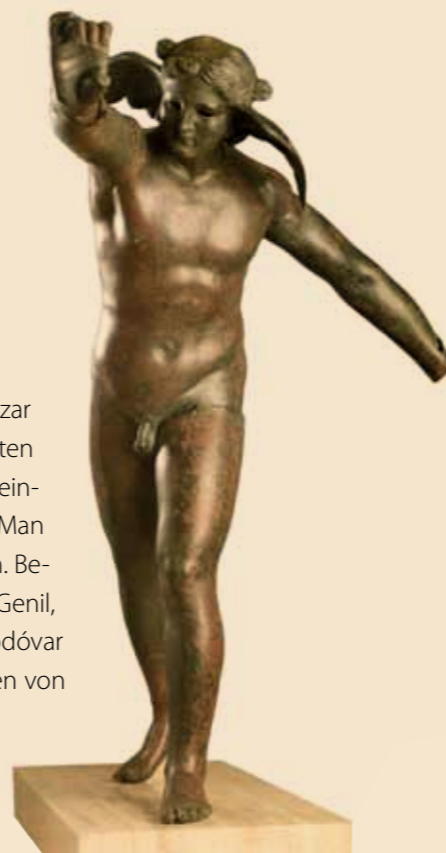
Besonders magisch: besichtigen Sie diese Mezquita am besten spät nachts, absolut empfehlenswert! Tickets für diese Nachtführung („El alma de Córdoba“) erhält man im Tourismusbüro oder in den Hotels, und man sollte frühzeitig buchen. Die Besichtigung beginnt mit einem Video im herrlichen Orangerhof in dem der gesamte Bau mit all seinen Erweiterungen eindrucksvoll geschildert wird (in jeder Sprache per Kopfhörer). Bei der Führung durch die Mezquita wird nach und nach jeweils ein Kirchenschiff beleuchtet, mit entsprechender Musik untermalt, und alle Facetten dieser Mezquita werden ausgiebig erläutert. Einfach himmlisch.



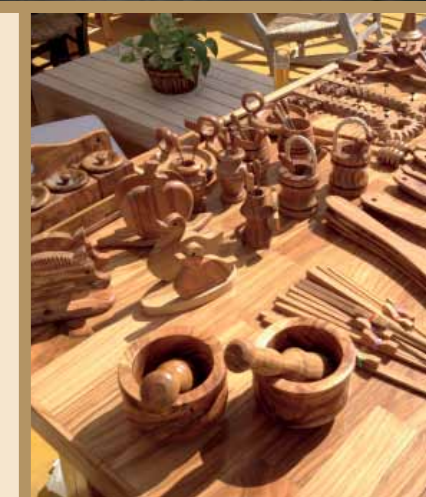


Historisches Erbe & Museen

Nicht nur die Stadt Córdoba selbst mit der römischen Brücke, römischem Tempel und dem Alcázar sowie mit zahllosen Kirchen und Klöstern, sondern auch jedes einzelne Dorf in der gesamten Provinz Córdoba ist reich gesegnet mit historischen Kunstwerken. Jede Völkergruppe hat hier eindrucksvolle Spuren hinterlassen, ob als Kirchen, Brücken, Burgen, Paläste oder römische Stätte. Man bräuhete Jahrzehnte, um nur annähernd einen beachtlichen Teil dieser Schätze zu besichtigen. Besonders imposant sind römische Ausgrabungsstätten z.B. in Almedinilla, Baena oder Puente Genil, mit fantastischen Mosaiken. Auf jedem Hügel thront eine Burg, besonders spektakulär in Almodóvar del Río. Einzigartige Brunnen und Wasserspiele bietet Priego der Córdoba. Ganz zu schweigen von den unzähligen Kirchen, Klöstern und Palästen, ebenso wie einer Reihe von außergewöhnlich gestalteten Plätzen oder Kirchtürmen.



In einer Vielzahl von außergewöhnlichen Museen wird die Geschichte im Laufe der verschiedenen Zivilisationen erlebbar. Viele Museen sind interaktiv, so dass man z.B. die Pressung von Oliven zu Öl oder die Weinherstellung nach alter Tradition und mit einfacher Technik nachvollziehen kann, vielfach ergänzt durch anschauliche Videos. Berühmte Skulpturen oder Gemälde beeindrucken die Besucher. Interessant präsentiert man auch viele historische Kunstschätze wie Münzen, Gläser, frühes Handwerk, Amphoren, etc. Erstaunliche Museen findet man selbst in kleineren Orten wie Almedinilla, Osuna, Almodóvar del Río. Je nach Region sind Museen spezialisiert auf die Herstellung von Öl, Weinen oder dem berühmten spanischen Schinken. Führungen werden meist auf Spanisch und Englisch angeboten. Aber es gibt erstaunlicherweise sogar etliche kleinere Orte, die hervorragende deutsche Führungen oder Broschüren auf Deutsch anbieten. Nachfragen lohnt sich.





Aktivurlaub in herrlicher Natur

Naturliebhaber werden begeistert sein: die Provinz Córdoba ist das reinste Naturparadies, ideal zum Wandern, Radeln, Reiten, Klettern, aber auch für Wassersport, Höhlenbesichtigungen oder zur Vogelbeobachtung. Auch wenn ein Großteil der Provinz von Olivenhainen geprägt ist, so gibt es doch genügend Naturparks, Nationalparks, Biosreservate, sanfte Stauseen, um einen Aufenthalt in der Natur zu genießen. Hier wandelt man stets auf den Spuren alter Kulturen. Sehr praktisch: in der Provinz findet man überall wunderschöne kleine, andalusische Hotels, typisch ländliche Unterkünfte (casas rurales), private Apartments oder Campingplätze. Entdecken Sie entlang der Routen reizende kleine Dörfer und kosten Originalrezepturen einfacher, natürlich hergestellter Köstlichkeiten.

Beeindruckend ist die vielfältige Flora und Fauna. Tauchen Sie tief ein in verschiedenste Höhlen, wie z. B. die bekannte Fledermaushöhle von Zuheros. Selbst unter der Erde kann man wichtige archaische Reste entdecken, alles wird wunderbar in Szene gesetzt.

Fünf große Wanderrouten sind bestens vorbereitet und gekennzeichnet (Gran recorridos). Sie sind meist länger als 50 km und eignen sich optimal für Familienausflüge. Jede dieser Strecken eröffnet Ihnen neue Eindrücke, Ausblicke, Landschaften.



Vias Verdes – herrliche Wege durch unberührte Natur

Die schönste Art, die Naturschätze der Provinz Córdoba zu erleben, bieten die verschiedenen Vias Verdes (Grüne Wege). Diese bestens ausgeschilderten Routen wurden entlang ursprünglicher Bahntrassen geschaffen, die nicht mehr existieren oder nie in Betrieb genommen wurden. Sie dürfen nur zu Fuß, mit dem Rad/Tandem und teilweise zu Pferd genutzt werden, auf keinen Fall mit motorisierten Fahrzeugen. Das ist nachhaltiger Naturtourismus in Reinstkultur. Entlang dieser Routen lernt man die Lebensweise und Traditionen der jeweiligen Region kennen. So kann man beispielsweise Ölmöhlen oder Weinbodegas besichtigen und die Produkte verkosten. Ehemalige Bahnhöfe dienen heute als Rast- und Informationsstopps. Oftmals bieten sie auch ein Restaurant oder sogar Kunsthandwerk aus der Region an.

Eine dieser Strecken ist die Via Verde del Aceite, die sogenannte Ölroute. Sie kommt aus Jaén und führt durch ein Meer von Olivenhainen. Beim Viadukt von Guadajoz beginnt der Abschnitt in der Provinz Córdoba und führt beim km 55 noch weitere 65 km bis nach Puente Genil. Gleich zu Beginn bietet das Naturreservat Laguna de Salobral Einblicke in eine extrem reiche Vogel- und Pflanzenwelt. Faszinierend sind entlang der Route verschiedenste Viadukte in spektakulären Eisenkonstruktionen im Stile von Eiffel. Aber auch Tunnel, Straßenüberführungen, Parkplätze und zahlreiche Rastplätze säumen die Routen. Sie sind alle so angelegt, dass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität sie problemlos nutzen können. Fahrräder können in den jeweiligen Tourismusbüros geliehen werden.





Genuss pur!



Kulinarische Highlights

Rein, natürlich, unbehandelt: einen besonderen Reichtum bieten die vielfältigen gesunden Nahrungsmittel. Das wichtigste Grün ist für Spanier eine Frucht, deren Saft so kostbar ist wie „Gold“: die Oliven. Dieser einzigartige „Fruchtsaft“ gilt bereits seit der Antike als etwas ganz Besonderes, als Nahrungsmittel, Lampenöl oder als Balsam und Heilmittel. Gerade dieser Aspekt von Olivenöl als Jungbrunnen spielt heute mehr und mehr eine große Rolle bei der gesunden Ernährung. „Aceite de Oliva Virgen Extra“ ist das reinste und beste Olivenöl. Aufgrund der vielen Hügel werden viele Oliven noch von Hand geerntet, und diese flüssige „Gold“ wird einfach frisch gepresst. Die Provinz ist aber auch bekannt für ihre Orangen, Quitten, Knoblauch, reinen Honig und vielfältige Süßigkeiten.

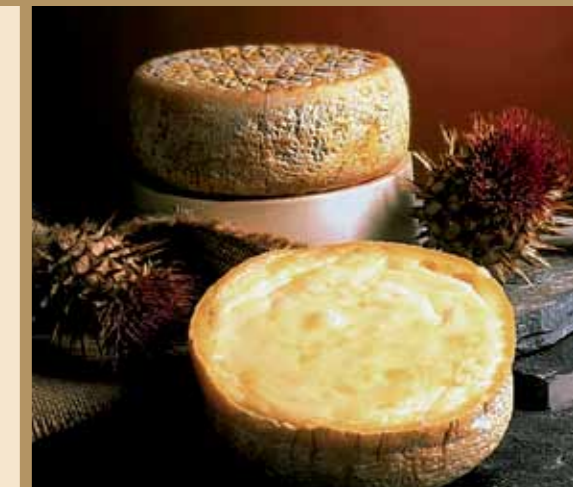


Gaumenfreuden für Gourmets

Der spanische Schinken der Region ist eine bekannte Delikatesse. Kein Wunder, haben doch die Schweine hier riesige Weideflächen (dehesas) und ernähren sich vorwiegend von Eicheln, was dem Schinken ein besonderes Aroma verleiht.

Besonders schmackhaft sind auch die verschiedensten Käsesorten, die besonders im Bereich Los Pedroches aus Schafsmilch hergestellt werden. In der Region Sierras Subbéticas entstehen die meisten Käsesorten aus Ziegenmilch, mit ausgezeichneten Aromen. Je nach Reifegrad werden manche Sorten auch in Öl eingelegt und mit Lorbeerblatt, schwarzem Pfeffer, Wacholder, Koriander und Bohnenkraut verfeinert.

Im Süden der Provinz Córdoba erstreckt sich die Ruta del vino Montilla-Moriles. Es lohnt sich, diese zu besuchen. Auf diese Weise lernt man nicht nur die Region, sondern auch reizende, herzliche Menschen kennen, die ihren Gästen mit viel Freude und Leidenschaft ihre Weinwelt näherbringen. Kosten Sie diese wunderbaren Weiß- und Rotweine. Wohl bekomms...





Fröhlich Feste feiern

Die Andalusier sind Weltmeister im Feiern von Festen. Bei so viel Sonnenschein ist die Stimmung bestens. Für Ihre Feste legen sich die Menschen in der Provinz Córdoba mächtig ins Zeug. In jedem noch so kleinen Ort werden an kirchlichen Feiertagen Gassen, Straßen und Plätze herausgeputzt und beim Feiern an alten Traditionen festgehalten.

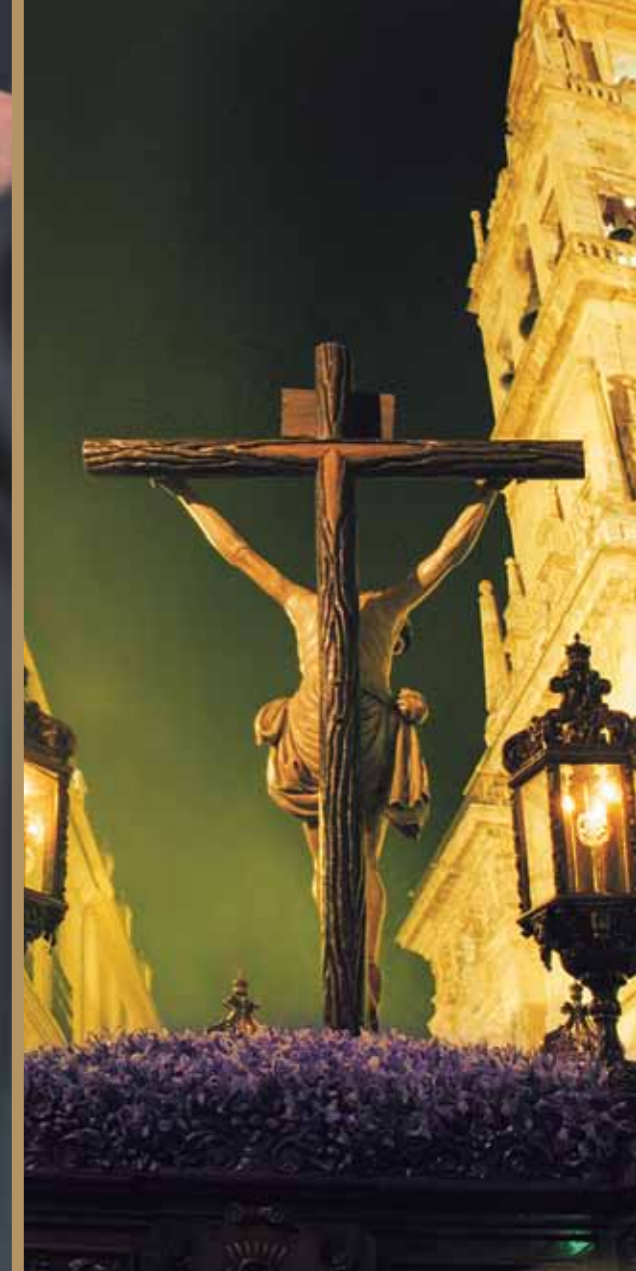
Ganz besonders hübsch anzusehen sind für Touristen die Feste im Mai in der Hauptstadt Córdoba. Anfang Mai werden Kreuze über und über mit Blumen verziert, sowohl in Gärten, Innenhöfen, Palästen etc., aber auch durch die Straßen getragen. (Cruces de Mayo). Kurz darauf findet der beliebte Wettbewerb statt, wer den schönsten Innenhof hat, egal ob öffentliches oder privates Gebäude, ein wahres Blütenspektakel. Einheimische und Gäste erhalten einen Plan, in dem die Route zu den einzelnen Patios eingezeichnet ist, so dass man keinen übersieht. Es ist unglaublich, mit welchem Blumenreichtum jeder einzelne Patio verziert ist. Jeder darf mit bewerten. Am Ende wird der schönste Innenhof ausgezeichnet.

An Fronleichnam werden ganze Straßen, Gassen oder Plätze geschmückt, mit bunten „Teppichen“ aus einzelnen Blütenblättern, gefertigt mit viel Geduld und viel Liebe. Jedes Fest ein prachtvolles Ereignis.



Semana Santa – die Heilige Woche

Für die Spanier ist es das wichtigste und ergreifendste Fest im Jahreskreis: die Karwoche. Dabei werden an jedem Tag mit einer Prozession die einzelnen Stationen des Kreuzweges nachvollzogen. Jede Kirche in jedem Ort hat dafür eigene Figuren von Jesus und Maria, die je nach Größe von Büßern auf den Schultern getragen oder auf einem Wagen durch den Ort gefahren werden. Einmal im Jahr verlassen diese Figuren ihre Kirche für diese spektakuläre Prozession. Sie werden dabei über und über mit Blumen verziert.



Für Touristen ist dieses Fest nicht so leicht nachzuvollziehen, vor allem wenn man die vielen Pilger verummmt unter Spitzenhauben sieht, die fast furchterregend wirken. Dabei sind es Pilger, die Buße tun, und dafür oftmals sogar den Weg durch die Stadt barfuß zurücklegen. Dazu ertönen Trommel und Pfeifen, und das rhythmische Aufschlagen der Stöcke, vielfach auch traurige Klagelieder, die Jesus oder Maria in ihrem Schmerz begleiten. Die einzelnen Figuren sind wahre Kunstwerke, meist von berühmten Künstlern geschnitzt. Sie werden mit viel Liebe und Hingabe aufwändig herausgeputzt. Auch wenn man nicht alles verstehen kann, so läuft einem doch ein Schauer über den Rücken, wenn man diese Prozessionen betrachtet. Man kann sich dieser Magie nicht entziehen.



www.dipucordoba.es

Reiseführer Via Verde del Aceite (Grüner Ölweg)

Abschnitt in der Provinz Córdoba, 73 km.

49 Übernachtungsangebote, 24 Museen, 2 Römische Villen,
1 Naturpark (Sierras Subbéticas), 1 Naturreservat: Lagunas del Sur de Córdoba,
3 natürliche Höhlen, 13 Firmen mit Angebot für Aktivtourismus, 6 Firmen mit Kunsthandwerk,
30 Firmen mit gastronomischen Produkten mit spezieller Herkunftsbezeichnung,
Umfangreiches Gastronomieangebot

Kommen Sie nach Córdoba
Seine vias verdes (grünen Touren)
haben sehr viel zu erzählen!



Laden Sie sich alle Infos herunter:
www.cordobaturismo.es



SPANISCH



ENGLISCH



DEUTSCH



JUNTA DE ANDALUCÍA
CONSEJERÍA DE TURISMO Y DEPORTE

Andalucía



PATRONATO PROVINCIAL DE TURISMO | DIPUTACIÓN



Diputación de Córdoba



www.alparaiso.com